

Liebe auf Abwegen

Harry x Severus ; Draco x Lucius

Von Slashy_Miku-chan

Kapitel 24: Wahrer Vater

23. Kapitel - Wahrer Vater

Ich bin zwar eher als sonst fertig mit dem Kapitel geworden, dafür ist es leider nicht allzu lang, dient aber zu unmittelbaren Einleitung für das nächste adult-Kapitel und da einige noch nicht 18 sind, sollen sie ja wenigstens mitbekommen, wer denn nun der "wahre Vater" ist. =)
Nun aber viel Spaß!!!

„Du willst das wirklich wissen? Überlege es dir gut, denn es könnte deine gesamten Vorstellungen auf den Kopf stellen!“, gab er ihm zu denken.

„Kann ich mir schon denken, aber ich finde es sehr wichtig, es zu wissen. Außerdem weiß ich doch eh schon, dass du die „Mutter“ von mir bist, also wird es doch nicht schlimmer als es schon ist!“

„Also gut... Aber ich habe dich vorgewarnt... Es ist Tom!“

„W-was?“, hauchte Draco vor Aufregung und starrte Lucius unfassbar an.

„Ja... Ich hab ja gesagt, es wäre besser, wenn du es nicht erführest...“ Doch Draco hatte schon nicht mehr zugehört, denn er war wieder mal in eine erlösende Ohnmacht gefallen. Lucius musste schmunzeln; er war wie er selbst...

Langsam kam er dann wieder zu Bewusstsein, sagte jedoch nichts, sondern starrte nur vor sich hin,

So herrschte erst mal ein betretenes Schweigen, in dem Draco über das, was er gerade gehört hatte, nachdachte. Dann fiel ihm plötzlich etwas ein.

„Deswegen hat mich Tom damals also umarmt...“, murmelte er vor sich hin, was ihm einen verwirrten Blick von Lucius einbrachte. Lächelnd erklärte er:

„Als Tom das mit mir und Dumbledore erfahren hat... Da hab ich mich noch gewundert, warum ich denn anscheinend so wichtig für ihn bin... Jetzt weiß ich es!“

„Ja... Das hat ihm sehr zugesetzt, noch dazu, weil er es dir nicht zu sehr zeigen durfte, wie sehr du ihm bedeutest!“

Hastig wollte er schon aufstehen und zu Tom rennen, als ihm noch etwas einfiel.

„Aber wie konnte das funktionieren? Ich meine: zwischen meinem und Alans Geburtstag sind es keine 9 Monate! Es sind nur... knappe 5 Monate.“

„Na ja... Als ich mit dir schwanger war, haben wir uns überlegt, du würdest dir bestimmt einen Bruder oder eine Schwester in deinem Alter wünschen und da haben wir, besser gesagt ich, den Trank genommen, damit sich zwei voneinander getrennte Fruchtblasen bilden und Alan somit ungehindert weiterwachsen konnte, als wir dich per Operation rausgeholt haben...“, erklärte er ihm.

„Achso! Und Sirius weiß auch Bescheid?“

„Ja, den hat Tom gleich eingeweiht, als sie zusammengekommen sind!“, bestätigte er.

„A-aber! Dann sind Alan und ich ja richtige Brüder!“, stammelte er aufgeregt. Lucius musste leicht schmunzeln.

Blitzmerker, dachte er lächelnd.

„Ja, in der Tat! Aber ich wollte dich damit nicht früher konfrontieren, weil du ja zu der Zeit andere Probleme hattest...“

„Hm...“, meinte Draco nur und stand dann auf, um zu Tom zu gehen.

Im Wohnzimmer angekommen, saßen Alan und Severus mit ihrem Sohn und Mhina in ihrer Mitte, auf dem Sofa. Der Rest hatte sich scheinbar zurückgezogen.

„Wisst ihr, wo Tom ist?“, unterbrach er ihre familiäre Ruhe.

„Hm? Äh, der ist in sein Zimmer gegangen mit Sirius und den beiden Mädchen.“, brummte Severus vergnügt.

Schon lief der zu dessen Zimmer und klopfte an.

Nach einem „Herein?“ von Tom, kam er dem nach und trat ein. Dieser lag auf seinem riesigen Bett mit Sirius, Ela und Emi und kuschelte. Die Kleinen konnten bereits ihr Köpfchen heben und krabbelten leicht auf der Decke herum.

„Draco?“, fragte der ehemalige Dunkle Lord und schaute ihn forschend an.

Doch der Blonde erwiderte nichts, sondern kam einfach nur auf ihn zu und umarmte ihn stürmisch. Verwirrt blickten Sirius und Tom drein.

„Was ist denn los?“, fragten sie besorgt.

„Ich hab dich lieb, Dad...“, nuschelte er in seine Halsbeuge, was beide aufblicken ließ. Hatte er wirklich das gesagt, was sie verstanden hatten!?

„Draco?“, fragte er vorsichtig und streichelte sanft seine Schulter.

„Luc hat mir gerade alles erzählt... Ich bin so froh!“

„Da bin ich jetzt überrascht! Damit habe ich so schnell nicht gerechnet... Aber gut!“

„Du... Magst du mich denn noch, weil du hast ja jetzt Ela und Emi...“, wollte er vorsichtig wissen.

Entzückt lächelte Tom und versicherte ihm, er würde ihn trotzdem auch immer lieb haben, was ihn unheimlich beruhigte.

„Ich geh' dann mal wieder...“, murmelte er noch und ging dann ein wenig peinlich berührt wegen seinem überschwänglichen Auftreten aus dem Raum.

Im Wohnzimmer war jetzt auch noch Lucius, der Dracos verwunderten Bruder und seinen Patenonkel die Sache erklärte.

Grinsend schaute Alan ihn an und umarmte ihn glücklich...

„Mein Brüderchen!“, seufzte er wunschlos glücklich.

Dann ging er wieder mit Lucius zurück in sein Zimmer und kuschelte sich anhänglich an ihn.

„Ich liebe dich...“, hauchte er an seiner Brust angeschmiegt.

„Ich liebe dich auch!“, erwiderte Lucius den Schwur. Geistesabwesend streichelte er ihm über den Kopf und kraulte den Nacken.

Draco hatte eine gewisse Sache lang überdacht und sich dafür entschieden.

„Schlaf mit mir...“, flüsterte er leise, doch Lucius hatte ihn verstanden und schaute erstaunt zu ihm.

„Bist du dir sicher?“, wollte er vorsichtig wissen. In der Sache war er immer sehr zurückhaltend gewesen, da Draco ja so Schlimmes widerfahren war.

„Ja, ganz sicher! Ich wollt nur noch den Kampf abwarten... Ich habe keine Angst vor dir und Dumbledore ist tot... Ich fühl' mich bereit dazu!“, bestätigte er ernstzunehmend. Lucius glaubte ihm.

„Aber, wenn du merkst, dass es dir zu schnell geht oder du aufhören willst, musst du es mir sagen! Ich möchte dich zu nichts zwingen...“, versicherte er ihm.

Das tat ihm unglaublich gut, so etwas Aufbauendes zu hören, sodass es gleich noch sicherer als zuvor war.

Und? Seit ihr mit dem Ergebnis zufrieden oder habt ihr es euch fast gedacht? =)

Ich wäre über eine Antwort sehr erfreut!!

Lg s-n-f